

Hans Christian Andersen,
Ein Kinderreim

tradukita de Manfred Retzlaff

Tanze, tanze, Püppchen mein!
Nein, wie ist das Fräulein fein!
Ebenso der Kavalier,
In dem Rock gefällt er mir,
Mit den Handschuhen und dem Hut,
Auch die Hosen stehn ihm gut.
Er ist fein und sie ist fein.
Tanze, tanze, Püppchen mein!

Lieschen mit dem blonden Haar,
Püppchen aus dem letzten Jahr,
Ist gewaschen und geputzt,
War doch vorher sehr verschmutzt,
Ist jetzt wieder ganz wie neu.
Kommt zu mir nun alle drei!
Ihr sollt mit mir tanzen gehn,
Lohnt sich wirklich anzusehn!

Tanze, tanze, Püppchen mein,
Tanze richtig, so ist's fein!
Fuß nach außen, hier entlang!
Siehst so süß aus, bist so schlank!
Neige dich und dreh' dich rund,
Das macht Spaß und ist gesund!
Das ist niedlich anzusehn,
Ja, ihr drei seid alle schön.

*Traduko de la Dana poemo "Et børnerim" de HANS CHRISTIAN ANDERSEN (Johano Kristiano Andersen', *1805-04-02 - †1875-08-04) en la Germanan de MANFRED RETZLAFF (*1938-11-04) en 1991-08.*

Arg-246-498 (2004-06-20 14:24:47)

Hans Christian Andersen,
Tanze, tanze, Püppchen mein

tradukita de N. N. 15

“Tanze, tanze, Püppchen mein!
Nein, wie ist das Fräulein fein!
Ebenso der Kavalier,
Hut und Handschuh' hat er hier,
blauen Frack und Hos' wie Schnee,
Leichdorn auf dem großen Zeh,
er ist fein und sie ist fein,
tanzet, tanzet, Püppchen mein!”

“Alte Mutter Liese hier,
kamst schon vor'ges Jahr zu mir.
Neu dein Haar, wie Flachs so fein,
dein Gesicht wusch Butter rein;
bist ja wieder ganz wie neu,
alte Freundin, komm herbei.
Tanzt nun alle drei recht schön,
es ist Geld wert, das zu seh'n!”

“Tanzet, tanzet, Püppchen mein!
Recht im Takte muß es sein!
Füße auswärts, Brust heraus,
das nimmt sich am besten aus.
Neigt euch, beugt euch, dreht euch rund,
das ist überaus gesund
und so niedlich anzuseh'n,
ihr seid alle drei so schön!”

*Traduko de la Dana poemo "Et børnerim" de HANS CHRISTIAN ANDERSEN (Johano Kristiano Andersen', *1805-04-02 - †1875-08-04) en la Germanan de N. N. 15.*

Arg-246-951 (2013-07-25 12:11:49)

Entnommen von <http://gutenberg.spiegel.de/buch/1227/145>. Herausgegeben von K. M. Schiller.